

Idstein

09.05.2018

Neues Projekt in Idsteiner Kita Tabaluga, um begabte Kinder gezielt zu fördern



Mit der Schulung erhalten Erzieherinnen das fachliche Rüstzeug, um begabte Kinder in ihren Kitas gezielt zu fördern. Foto: Photoagenten UB

Von Volker Stavenow

IDSTEIN - Kommt der nächste Schachweltmeister aus der Idsteiner Kindertagesstätte (Kita) Tabaluga? Wahrscheinlich nicht, aber die Chance ist zumindest größer als in anderen Idsteiner Kitas. Zum einen, weil Kita-Leiterin

Eugenia Korencvit als Kita-Leiterin und Jugendleiterin des Schachvereins SG Turm Idstein das Schachspielen bei den Kindern in ihrer Betreuungseinrichtung kräftig fördert, aber auch zum anderen, weil zwei Erzieherinnen künftig besonders begabte Kinder gezielt fördern. Möglich machen das die Stiftung „Kleine Füchse“ (Raule-Stiftung) und die „Idstein-Stiftung“.

Kooperation läuft zunächst drei Jahre

„KLEINE FÜCHSE“

Die Stiftung „Kleine Füchse“ hat sich zum Ziel gesetzt, Begabungen und Entwicklungsvorsprünge bei Vorschulkindern frühzeitig zu entdecken und individuell zu fördern, begabte und hochbegabte Kinder professionell zu begleiten, damit sich ihre Fähigkeiten optimal entfalten können und diese Kinder in den bestehenden Kita-Gruppen begabungsgerecht zu fördern.

Idstein-Stiftung

Die Idstein-Stiftung wurde von zwölf Idsteiner Unternehmern 2006 gegründet.

Der Zweck ist die Förderung von Berufs- und Weiterbildung für Jugendliche, sowie die Förderung von Maßnahmen der Jugendhilfe. Die Jugendlichen sollen so Eigeninitiative, Mitverantwortung sowie Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge erlernen.

Das gemeinsame Ziel: hochbegabte und begabte Kinder bereits im Vorschulalter erkennen, individuell fördern und professionell begleiten, damit sie ihre Fähigkeiten optimal entfalten. Die Kooperation ist zunächst auf drei Jahre angelegt. Innerhalb dieser Zeit soll die städtische Kindertagesstätte Tabaluga zu einem Kompetenzzentrum für Begabungsförderung entwickelt werden. Die spezielle Ausbildung der zwei Tabaluga-Erzieherinnen kostet Geld. Hier kommt die „Idstein-Stiftung“ ins Spiel. Sie unterstützt die Schulung mit rund 11 000 Euro. Die Stiftung Raule steuert den gleichen Betrag hinzu.

Um das Förderziel zu erreichen, bilden sich die Erzieherinnen der Kita Tabaluga zur „begabungspädagogischen Fachkraft Stiftung ‚Kleine Füchse‘“ weiter. Die zehnmonatige berufsbegleitende Fortbildung vermittelt umfassendes Know-how zum Themenbereich Hochbegabung und dem Umgang mit unterschiedlichen Begabungspotenzialen. Behandelt werden etwa Themen wie die Ressourcenorientierung in der pädagogischen Arbeit, Begabungsmodelle, forschendes Lernen, die differenzierte Betrachtung von Kindern und der Übergang von der Kita zur Grundschule.

Regelmäßige regionale Treffen und Foren

In den regelmäßig stattfindenden und von den Psychologinnen der Stiftung moderierten regionalen Treffen, den pädagogischen Foren, vertiefen und erweitern die Erzieherinnen das Erlernte kontinuierlich. Die pädagogischen Foren bieten mit einer Mischung aus Vorträgen und Diskussionen eine Vernetzungsplattform für die mehr als 100 Partner-Kindertagesstätten der Stiftung „Kleine Füchse“. Dabei absolvieren jährlich etwa 75 pädagogische Fachkräfte das Zertifizierungsprogramm „Kleine Füchse“, wodurch rund 8000 Kinder pro Jahr vom pädagogischen Ansatz der begabungsgerechten Förderung profitieren – nun auch in Idstein.

Bürgermeister Christian Herfurth (CDU) setzt große Hoffnungen in die Kooperation der beiden Stiftungen: „Wir erwarten von der Qualifizierung der Erzieherinnen und der Einbindung der Kita in das Netzwerk der Raule-Stiftung wichtige Impulse für die tägliche Förderpraxis. Dies wird allen Kindern der Einrichtung zugutekommen. Jedes Kind wird gemäß seiner Begabung gefördert – und die hochbegabten oder besonders begabten Kinder können die anderen durch ihr Beispiel zusätzlich motivieren.“ Er schließt nicht aus, dass bei weiterem Sponsoring künftig noch andere städtische Kitas davon profitieren könnten.